



Freiheitskanzlei – Markus Bönig im Kla.TV-Interview



"Kriegsdienstblocker, Beitragsstopper, Masern-Impfblocker ..." Markus Bönig und sein Team von der Freiheitskanzlei werden nicht müde, immer neue Plattformen zu schaffen und versprechen rechtssichere Lösungen für viele Probleme. Wir haben Markus Bönig beim A-WEF getroffen, ihn gefragt, wie das Ganze funktioniert, was ihn antreibt, und wir nehmen Sie mit auf einen spannenden Blick hinter die Kulisse der Freiheitskanzlei.

[Moderator]

Ja, hier jetzt live beim A-WEF habe ich Markus Bönig. Bin sehr gespannt aufs Gespräch. Hallo Herr Bönig.

[Markus Bönig]

Hallo, moin.

[Moderator]

Ja, Sie haben jetzt einiges ins Leben gerufen, eben aus dem Boden gestampft. Unter dem Obertitel „Freiheitskanzlei“ haben Sie noch eine ganze Menge mehr zu bieten. Vielleicht erzählen Sie uns ein bisschen, was haben Sie aufgebaut und mit welchem Ziel? Was treibt Sie an bei dem Ganzen?

[Markus Bönig]

Im Grunde ganz einfach. Ich bin ein freiheitsliebender Mensch, und die Corona-Krise hat mich natürlich maximal elektrisiert und eine Menge Energie freigesetzt. Wir haben mit meinem Team – wir sind mittlerweile 14 Leute – lauter Lösungen gebaut, um uns gegen staatliche Willkür zu wehren. Im Grunde sind das alles Lösungen, die praktische Probleme gelöst haben, die ich selbst erlebt habe. Und wenn man ein bisschen dahinter guckt, dann merkt man schnell, diese gesamten Übergriffe des Staates haben im Grunde alle eine ähnliche Methodik. Es geht immer um juristische Probleme. Es geht immer darum, dass der Bürger sich wehren muss, keinen Anwalt hat oder ihn nicht bezahlen will oder kann und eben hoch automatisiert man sich wehren kann. Und diese Wehrsysteme, wenn

man so will, diese Werkzeuge, die haben wir gebaut, und zwar eine ganze Reihe. Und die sind unter diesem Überbegriff Freiheitskanzlei.de zu finden.

[Moderator]

Sicher kennt der eine oder andere auch Formate von dir, wie den „Beitragsblocker“. Ich glaube, der ist ja sehr, sehr bekannt geworden, auch deutschlandweit. Hast du weitere Beispiele? Was habt ihr noch für Plattformen gegründet?

[Markus Bönig]

Ich mache mal ein kleines bisschen Geschichte, wo das alles herkam. Während der Corona-Zeit haben wir „Test-Express“ gebaut. Das war eine Möglichkeit, um hunderttausenden Menschen zu helfen, keine Testcenter besuchen zu müssen und trotzdem eine Bescheinigung zu erhalten. Wir haben zweitens vorläufige Impfunfähigkeitsbescheinigungen erfunden mit „Liberation-Express“. Dann haben wir irgendwann festgestellt, es gibt eine Möglichkeit, um die Maske herumzukommen und haben „Maskenfrei-Express“ erfunden, weil man als Schwerhöriger keine Maske tragen muss. Und schwerhörig ist jeder Erwachsene per Definition. So simpel war das! So, genau, das waren so die Lösungen in der Corona-Zeit. Da ahnt man schon so ein bisschen die rebellische Art. Und dann ging das weiter, dass wir dieses Know-how aus der Corona-Zeit auf Masern angewendet haben. So ist dann der „Masern-Impfblocker“ entstanden. Also alles, was man als Eltern braucht, um sich gegen diese vermeintliche Impfpflicht mit voller Wucht zu wehren, ohne einen Anwalt, vollautomatisch. Hat toll geklappt. Da haben wir ungefähr 10.000 Eltern mittlerweile helfen können. Und aus dieser Logik heraus sind dann immer weitere Lösungen entstanden, insgesamt neun aktive Lösungen, die heute noch im Einsatz sind. „Test-Express“ ist zum Glück abgeschaltet, Impfunfähigkeit hat sich auch erledigt, Maske ist zum Glück Vergangenheit und darf bitte auch immer so bleiben – aber es gibt neue Probleme. Und wenn man sich das anguckt, wo eigentlich die Gordischen Knoten liegen, die gucke ich mir immer gerne an, dann ist ein Gordischer Knoten der öffentlich-rechtliche, der natürlich maßgeblich für die Kriegspropaganda nötig ist. Wenn die nicht erzählen, wie böse der Russe ist und wie doof Putin und so weiter, dann ist das äußerst schwer, die Leute dazu zu bringen, freundliche Russen umzubringen. Und genau das ist so die Erkenntnis, also mit voller Wucht auf den Öffentlich-Rechtlichen. Da haben wir echt was bewegt mit dem „Beitragsblocker“, den wir dann später in „Beitragsstopper“ umbenannt

haben. Dazu gleich mehr, warum man solche Manöver dann auch manchmal machen muss.

[Moderator]

Sehr gewagte Manöver – also ich glaube, du greifst Themen an, wo ja auch, sagen wir mal, mächtige Institutionen dahinterstecken, die sich natürlich auch wehren. Das heißt, wenn ich einen GEZ-Beitrag als Normalperson eben nicht bezahle, dann kriege ich ordentlich auf den Deckel vom Staat. Wenn du ein ganzes Format anbietest, um Tausenden von Leuten zu helfen, sich davon zu befreien, kann ich mir vorstellen, dass du da auch recht schnell in die Schusslinie gerätst. Oder bist du da noch ganz gut durchgekommen?

[Markus Bönig]

Es ist genau so, wie du sagst. Ich habe 341 Strafanzeigen in der Corona-Zeit gehabt. Die sind zum Glück alle bei der Staatsanwaltschaft abgearbeitet worden, weil wir eben nie gelogen haben. Wir haben nie etwas Betrügerisches gemacht.

[Moderator]

Nicht eine war erfolgreich gegen dich?

[Markus Bönig]

Nicht eine! Ich bin nie vor Gericht gekommen deswegen, die sind alle im Vorfeld erledigt worden. Und der Hintergrund ist eben der, man muss juristisch clever vorgehen. Man darf zum Beispiel nicht behaupten, ich habe den Patienten gesehen – und ich habe ihn gar nicht gesehen. Dann ist man wirklich am Arsch. Wenn man aber Dinge bescheinigt, die einfach stimmen, wie zum Beispiel, ich weiß gar nicht, ob ich impffähig bin, wenn kein Allergiezentrum das festgestellt hat, dann sagen wir nichts Falsches. Das nervt zwar diejenigen, die unbedingt impfen wollen, aber hilft und ist legal. Und bei der Schwerhörigkeit genauso. Also das ist ganz, ganz zentral, ganz wichtig. Wir haben natürlich Attacken erlebt, auch bei unseren Nutzern. Bestimmt 100 von den mittlerweile so 300.000 Nutzern haben Ärger bekommen. Da hat sich die Staatsanwaltschaft gemeldet – das ist bestimmt eine Fälschung und darf nicht sein und all solche Dinge. Und wir haben die Anwaltskosten davon übernommen, haben sie

rausgeboxt, immer in den Fällen, wo wir Kenntnis hatten. Im Nachgang habe ich jetzt von drei, vier Fällen gehört, die sich nicht gemeldet hatten und dann selber die Kosten tragen mussten. Aber im Wesentlichen haben wir alle rausgeboxt, die in irgendeiner Weise uns vertraut haben. Und das ist so unsere Maxime. Wir stehen da auch wirklich dazu, mit richtig Kopf aus dem Fenster, inklusive Staatsanwaltschaft, die sich dann abarbeitet.

[Moderator]

Sind in deinem Team auch Anwälte?

[Markus Bönig]

Unbedingt. Also das geht nicht ohne Anwälte. Ich bin Diplomkaufmann mit gefährlichem juristischem Halbwissen. Nein, das hört sich schlimmer an, als es ist. Man lernt natürlich auch da eine Menge und hat eine Ahnung, wie das Rechtssystem läuft, aber eben nicht als Anwalt. Nichtsdestotrotz habe ich einen Blick dafür, interessante Lücken zu finden. Das ist schon mein ganzes Leben lang so, weil ich die Sätze genau lese und dann einfach merke, Moment mal, schwerhörig? Was ist eigentlich schwerhörig? Und dann liest man nach, jeglicher Verlust von Hörleistung ... ah, interessant! Das ist dann ja jeder Erwachsene, weil da eben nicht „schwer schwerhörig“ steht. Und schon hat man eine Lücke. Und das ist so im Grunde die Methodik, wie man erkennt, hey, da geht was, und das dann automatisiert, mit Computersystem, programmiert, Grafik, Text, alles, was so nötig ist.

[Moderator]

Also du musstest nie mit Konsequenzen rechnen – deine Konten und so weiter. Du konntest im Prinzip hier normal weitermachen, oder gab es Probleme?

[Markus Bönig]

Ich habe alles erlebt. Ich habe vier Kontenkündigungen hinter mir von vier Banken. PayPal hat die Zahlungen einbehalten. Stripe aus den USA hat gestoppt. Die Volksbank Lüneburger Heide, die Sparkasse Harburg Buxtehude, so kleine Buden, Hamburger Sparkasse: Herr Bönig, wir haben ja kein Problem mit Ihrer politischen Meinung, aber suchen Sie sich eine andere Bank. Die Apotheker- und Ärztebank: komm, raus mit dir. Ende

Gelände. Also sehr rabiät. Und ich kann also nur sagen, da darf man sich nicht von irritieren lassen. Ich hatte eine Hausdurchsuchung, die ich abwenden konnte an der Tür, auf eine ganz witzige Art und Weise. Die wollten mich halt ärgern und kamen um 6 Uhr morgens da an, richtig so mit Pistole und Gedöns, also das ist schon ein Erlebnis! Und wollten bei mir einen bestimmten Betrag rauspressen: So, Sie zahlen jetzt diese Summe sofort, sonst machen wir Hausdurchsuchung. Völlig ein konstruierter Fall, der auch im Nachgang einfach abzuwenden war, aber die stehen erst mal da. Dann habe ich denen gesagt, kein Thema, sag mir die Kontonummer, dann machen wir das. Und dann mussten die halt bis 8 Uhr warten, weil die Staatsanwaltschaft erst um 8 Uhr öffnet. Ich habe mich derweil nochmal ins Bett gelegt und weiter geschlafen. Dann kamen die halt um 8 Uhr, wir haben uns an den Computer gesetzt, ich habe ihnen den Betrag überwiesen und dann sind sie von Land gezogen. Und eine Woche später bin ich da juristisch gegen vorgegangen, und natürlich musste der ganze Betrag zurückbezahlt werden. Aber so muss man da dann auch mit umgehen. Also nicht in Hektik geraten, freundlich, nett mit den Menschen da umgehen – und Ruhe im Karton.

[Moderator]

Das heißt also, in diesem ganzen Säbelgerassel, was wir jetzt auch erleben, und du hast es erwähnt, medial natürlich gepusht von unseren Öffentlich-Rechtlichen – da lohnt es sich auf jeden Fall, sich gegen zu wehren. Aber die drohende Wehrpflicht, die jetzt eben anrollt, die habt ihr auch im Blick?

[Markus Bönig]

Wir hatten das schon im Januar im Blick und haben eine Lösung gebaut, den „Kriegsdienst-blocker“. Wie kann ein junger Mann sich einfach dem ganzen Kriegsdienst verweigern? Und da gab es nichts Fertiges. Also das ging nur zu Fuß und selber irgendeinen Brief schreiben und an die richtige Stelle. Es gibt ein paar Stellen, die dann so ein paar leichte Vorlagen haben, aber alles zu Fuß, alles nicht digital. Und dann haben wir halt gesagt, das geht doch auch mit KI, das können wir vollautomatisch ausfüllen und so weiter und haben dann eben eine richtig coole Lösung gebaut mit allen juristischen Tipps und Tricks, wie man das macht. Man wählt nur noch das Karrierezentrum – was für ein Name – der Bundeswehr aus, Karrierezentrum, Kanonenfutter, Nachschubladen. Und das haben wir dann alles da eingebaut und sind immer schlauer geworden. Von Woche zu Woche kamen ja Rückmeldungen von den vielen Nutzern. Mir hat die

Bundeswehr das geschrieben, zum Beispiel, du musst unbedingt gemustert sein, sonst geht das gar nicht. Bullshit! Da kann man ganz einfach sagen, Leute, legt euch wieder hin. Natürlich lasse ich mich nicht mustern. Was wollt ihr von mir? Und so weiter und so fort. Also die verarschen einen nach Strich und Faden, und wenn man nicht weiß, was da die Rechte sind, ist man echt lost als junger Mann. So und jetzt kriegt man das alles von uns automatisch, die passende Klage vorm Verwaltungsgericht, die richtige Entgegnung fürs Karrierezentrum, und die Bundeswehr nennt das dann ja auch noch Antrag auf Kriegsdienstverweigerung. Das ist ein schlechter Witz. Das ist ja kein Antrag auf Arbeitslosengeld, sondern ein Grundrecht. Und eine Ansage von mir: ich nicht. Ende. Nicht Antrag. Ich stelle auch keinen Antrag, ob ich evangelisch sein darf. Das bin ich oder ich bin es nicht. So ähnlich ist das. Das ist ein Grundrecht und Punkt. Und der „Kriegsdienstblocker“ ist ein super Erfolg geworden. Wir haben den Ostern gestartet, und allein im Oktober konnten wir 3.000 jungen Männern eine Kriegsdienstverweigerungsvorlage geben. Und jetzt ist auch so langsam der Punkt, seit Ostern, wie gesagt, läuft das, dass etliche Rückmeldungen kommen: Ich bin anerkannt. Andere sind vor Gericht gelandet und die Gerichtsverfahrenskosten sind null. Das steht nämlich im Gesetz. Das heißt, man braucht nur die Klage, die kriegt man von uns. Es ist völlig kostenfrei. Wer will, kann uns ein Dankeschön hinterlassen und das war's. Wir wollen nicht am Krieg auch nur einen Cent verdienen.

Moderator

Wir haben die Lösung sozusagen immer so gebaut, dass wir nicht nach Spenden fragen. Wir haben nicht *ein* Mal eine Spende genommen, sondern wir haben immer gesagt, hier ist ein Problem, hier ist eine Lösung und dafür gibt es einen kleinen Betrag und du bist dabei. Die „Masern-Impfblocker“ für knapp 60 Euro, das war es, da ist man einmal mit durch. Der „Beitragsstopper“, 55 Euro, einmal das, was man eh im Quartal bezahlt und dann kriegt man alles, was man braucht, um dem Rundfunkbeitrag die Stirn zu bieten. Den richtigen Widerspruch, die richtige Klagevorlage, 240 Seiten mit allen Argumenten, zack, hau's ihnen um die Ohren, und das war also jetzt der „Beitragsstopper“, der „Kriegsdienstblocker“ als kostenfreie Lösung.

Dann haben wir „Knöllchen-Storno“ gebaut, um jegliche Verkehrsordnungswidrigkeit anzutackern, weil da genauso viel Mist läuft. 13 Millionen Knöllchen und Bußgeldbescheide, die in der Regel Abzockerei sind. Vollautomatisch drauf kloppen. Oder „Grundsteuer-Express“, wo wir gesehen haben, die Grundsteuer ist völlig rechtswidrig, lass mal vollautomatisch die Schreiben machen, Finanzamt, Amtsgericht,

Finanzgericht und so weiter. So sind all diese Lösungen entstanden und aktuell kriegt das richtig mehr Geschwindigkeit, weil das System unten drunter so eine Art Lego-Baukastensystem ist. Das heißt, wir können jetzt in sehr schneller Geschwindigkeit ein neues Rechtsgebiet dazunehmen. Wir werden in einer Woche in den Pilot-Test gehen vom „Versicherungsterrier“. Das wird eine Lösung sein, wie man sich gegenüber Krankenkassen wehren kann, wenn die irgendetwas ablehnen. Den Reha-Antrag, das Medikament, das Hilfsmittel, völlig egal was. Das heißt, unsere Kernmaschine ist eine Maschine, damit Bürger sich vollautomatisch gegen einen willkürlichen Staat wehren können, und das für kleinste Beträge, die sich jeder leisten kann. Kein Anwalt und trotzdem auf höchstem Fachniveau die richtigen Schreiben, damit man dieses Ping Pong-Spiel machen kann.

[Moderator]

Ich stelle jetzt hier mal auf der Konferenz zum Schluss noch die Frage, was würdest du dem Zuschauer in die Kamera rein raten, wie er sich wehren kann, auch gegen diesen drohenden Krieg, was jeder persönlich tun kann. Ich glaube, bei dir hast du schon ein Stück weit die Katze aus dem Sack gelassen. Aber bitte auch noch einmal von dir aus an die Zuschauer: Was können wir praktisch zu Hause tun, um uns gegen den Krieg zu wehren?

[Markus Bönig]

Das Allerwichtigste beim Krieg ist, nicht dagegen zu sein, in Anführungsstrichen. Nicht in Angst zu geraten und zu denken, oha, ich will nicht dies und nicht jenes. Sondern aus der Kraft und der Ruhe heraus für Frieden einzutreten und alles das zu tun, was nötig ist, damit Frieden bleibt und besteht. Das ist ein ganz wichtiger Punkt. In der Corona-Zeit hatten die einen Angst davor, geimpft zu werden und vor den Folgen der Impfung. Die anderen hatten Angst davor, ihre Freiheit zu verlieren. Und so hat jeder im Grunde seine Ängste gehabt. Und jetzt beim Krieg geht es genau darum, die einen haben Angst vor ihrer Freiheit, die anderen Angst davor, umgebracht zu werden, die anderen Angst, dass der böse Russe einen angreift, was natürlich auch Quatsch ist. Also mit Angst sind wir immer falsch beraten. Also bitte mal komplett aus der Angst raus, ob da jetzt ein Weltkrieg kommt oder nicht. Das ist nicht die Motivation. Die Motivation ist, dass alle Menschen von Gott gleich gemacht sind, gleich wertvoll sind und niemand von uns das Recht hat, irgendeinen aus irgendeinem Grund umzubringen. Und aus dieser Perspektive ist jetzt jeder kreativ gefordert, nett mit seinem russischen Mitbürger umzugehen,

nett mit anderen Menschen umzugehen, klar zu sagen, dass es keinen Grund fürs Umbringen gibt. Und wenn sich alle verweigern – und das macht man zum Beispiel mit dem „Kriegsdienstblocker“ – ist das eine schnelle Nummer. Das sind 500.000 junge Männer jedes Jahr, die als Kanonenfutter nachwachsen, ungefähr. So vor 20 Jahren hatten wir ja noch ein paar mehr Kinder im Jahr. Da sind wir ja so 20 % runtergerutscht dank Corona. Also 500.000 aus der Zeit von vor 20 Jahren wachsen jedes Jahr nach. Und wenn von denen 200.000 sagen, hey Leute, macht euren Krieg allein, ich bin raus, wird das schwer, überhaupt noch Kanonenfutter zu finden. Und das ist die maximal geniale Ansage. Spielt ihr da gerne euren Scheiß, ich bin raus, ich werde nicht für irgendwelche Oligarchen, irgendwelche Milliardäre meine Knochen hinhalten, mich traumatisieren und kaputtschießen lassen. Das ist so die eine Ebene. Und die zweite ist, im Persönlichen einfach klipp und klar für Frieden einzutreten, über alle sozialen Medien, in persönlichen Gesprächen. Und dann haben wir eine Menge Wirkung. Wir sind das Licht dieser Welt und können eine Menge bewirken! Also das ist meine Botschaft. Keine Ausreden, du kannst konkret etwas tun. Und erzähl nicht, dass die große Politik ja so weit weg ist. Du kannst handeln – und massenhaft gehandelt, ändert was.

[www.kla.tv/37549 *Kräfte wecken im Miteinander bei Kla.TV*]

Wenn du nicht mehr schweigen willst, wenn du erleben möchtest, wie unser

Miteinander Kräfte weckt und Freude macht, dann mach mit bei Kla.TV!
www.kla.tv/mitwirken

von me.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen:
<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Das könnte Sie auch interessieren:

Markus Böning Website:
www.freundederdemokratie.org/

Restart Democracy - Schluss mit staatlicher Willkür (Interview mit Markus Böning):
www.kla.tv/38709

#JustizGesetze - Justiz & Gesetze - www.kla.tv/JustizGesetze

#Verfassung - www.kla.tv/37679

#Alternativ-WEF - www.kla.tv/Alternativ-WEF

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.